



Blattgold wird auf die Turmuhr der Klosterkirche neu aufgebracht.

Foto: nbh

Turmuhr wird grundlegend saniert

KIRCHE Vor der Glockenweihe werden die großen Zifferblätter und Zeiger wieder angebracht

KASTL. Zur Glockenweihe am Sonntag, 5. Juli, wird auch die Turmuhr wieder angebracht. Bei der Glockensanierung wurde festgestellt, dass die Turmuhr auf St. Peter ein Sicherheitsrisiko darstellt. Daraufhin hat sich die Kirchenverwaltung entschlossen, das Zifferblatt für eine Reparatur abzunehmen.

Das blecherne, 7,29 Quadratmeter große Zifferblatt ist auf einen Metall-

rahmen aufgenietet und zeigte, ebenso wie Teile des Metallrahmens, Rostschäden. Die Zeiger mit den imposanten Größen von 1,6 Meter (Minutenzeiger) bzw. etwa 1,4 Meter (Stundenzeiger) sind aus Kupferblech gefertigt und besitzen eine relativ gute Substanz. Der Witterung zum Opfer gefallen war aber der Goldbelag. In Eigenregie wurde das Zifferblatt mit 24-karäti-

gem Blattgold neu belegt. Das alte Blech des Zifferblattes und der Rahmen wurden abgenommen und, soweit noch verwendbar, von Rost befreit und verzinkt. Die Metallarbeiten hatte der örtliche Spenglerbetrieb Michael Berschneider übernommen.

Das erste Zifferblatt wird am Samstag, 4. Juli, das zweite Zifferblatt am Freitag, 3. Juli, angebracht. (nbh)